

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

Inhaltsverzeichnis

1	Bauwerk und Baukonstruktion	2
1.001	Trockenbauarbeiten	4
1.002	Stundenlohnarbeiten	30
	Zusammenstellung (Ebene 2)	31
	Zusammenstellung	32

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

1	Bauwerk und Baukonstruktion			
---	------------------------------------	--	--	--

Baubeschreibung

Ausgangssituation

Auf dem direkt an der Ostsee gelegenen Gelände, im Ostseebad Heringsdorf, besitzt und betreibt der Landessportbund Berlin einen Jugendferienpark.

Neben denkmalgeschützter Altbauten, die der Übernachtung, der Versorgung der Gäste und der Verwaltung dienen, besteht im weiter entfernt gelegenen

Teil des Grundstücks eine „Zeltstadt“, die in den Sommermonaten ebenfalls Übernachtungsmöglichkeiten für Jugendliche bietet.

Die Zeltanlagen werden im Winterhalbjahr abgebaut und in einer sich ebenfalls auf dem Gelände befindenden Halle eingelagert.

Im Sommer dient die Halle ebenfalls den sportlichen Aktivitäten der Gäste. Diese Halle ist jedoch sanierungsbedürftig bzw. baufällig.

Vor diesem Hintergrund besteht der Wunsch, eine neue Kleinsporthalle auf dem Grundstück zu errichten.

In dieser können sowohl die benötigten Angebote für den Betrieb der Einrichtung ermöglicht, als auch die oben beschriebenen Zeltausrüstungen in den angegliederten Geräte- und Lagerräumen untergebracht werden.

Die Halle soll als Ersatz für die baufällige Lagerhalle dienen.

Beschreibung Halle

Standort:

Die Halle soll mit einem größtmöglichen Abstand zu den denkmalgeschützten Gebäuden angeordnet werden. Der Bauplatz befindet sich, wie auch der der alten Halle, zwischen den Bestandsgebäuden und der Zeltstadt.

Der Neubau beinhaltet eine einzige Ebene, die stufenlos erreichbar ist. An die eigentliche Sporthalle, mit den Abmessungen einer Kleinsporthalle, sind Nebenräume wie Umkleiden, Duschen und weitere Sanitärräume, einschl. eines WCs, das für Rollstuhlnutzer geeignet ist, angeschlossen.

Die Nebenräume umgeben die Sporthalle U-förmig an drei Seiten. Die niedrigeren Nebenräume sind den denkmalgeschützten Gebäuden zugewandt.

Der höhere Gebäudeteil, der die Halle beherbergt, wird dadurch in der Erscheinung gegenüber dem Denkmal abgemildert.

Das im Bestand gegebene Gestaltungsmerkmal zweier unterschiedlicher Dachhöhen an einem Gebäude wird dadurch ebenfalls aufgenommen. Über einen mittig gelegenen Eingang wird die Halle von der dem Denkmal zugewandten Seite her betreten.

Nach durchqueren eines Windfangs, leiten Flure in die seitlich links und rechts angeordneten Umkleide und Duschräume.

An einem Flurende befinden sich Toilettenräume, am anderen Flurende ist

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

ein Raum für den Übungsleiter sowie ein Waschmaschinenraum angeordnet. Der Waschmaschinenraum lässt sich auch direkt von außen betreten und kann von allen Gästen genutzt werden.
An den Flurenden befinden sich verglaste Fluchtwegtüren, die Tageslicht in den Flur gelangen lassen.
Ein Haustechnikraum und die bereits beschriebenen Lagerräume sind seitlich an der Halle angeordnet. Sie sind direkt von außen betretbar.
Die Sporthalle wird über den Flur mittig durch eine verglaste Doppelflügeltür betreten.
Direkt von der Halle aus sind zwei integrierte Geräteräume erreichbar. Auf der gegenüberliegenden Hallenseite befinden sich zwei Notausgangstüren.

Technische Baubeschreibung:

Der Neubau der Halle ist als Holzkonstruktion geplant.
Das eingeschossige Gebäude wird nicht unterkellert, sondern flach gegründet. Auf einer Bodenplatte aus Stahlbeton werden die Holztragwerke der Halle und der Nebenräume errichtet. Die wärmegeämmte und überdachte Konstruktion wird innen mit Ausnahme der Lagerräume und außen bekleidet.

Die dem Denkmal zugewandte Fassade des niedrigen Bauteils erhält außenseitig eine Sichtschalung aus Holz, die nicht farbig behandelt wird und im Laufe der Jahre vergrauen wird. Sie wird von Beginn an mit einem „Vergrauungsanstrich“ beschichtet, der das Holz zusätzlich witterungsbeständiger macht.

Das flach geneigte Hallendach wird fast vollständig mit einer Photovoltaikanlage belegt.

Das gleichermaßen flach geneigte Dach der Nebenräume erhält ein extensives Gründach.

In der Halle sind umlaufend textile Prallwände und ein Sportboden mit einer Fußbodenheizung vorgesehen.

Die Böden erhalten einen Estrich auf Wärmedämmung und sind mit einer Fußbodenheizung ausgestattet.

Der Estrich in den Lagerräumen erhält eine Bodenbeschichtung.

Die Sanitärbereiche werden mit Wand- und Bodenfliesen sowie mit abgehängten Decken ausgestattet. Die abgehängten Decken erhalten einen Farbanstrich.

In den Nasszellen sind die Trockenbauplatten zementgebunden. Alle übrigen Bereiche erhalten Bodenbeläge aus Linoleum sowie Farbanstriche an den Wänden.

Die sichtbaren Balken und Binder der Dachkonstruktion erhalten einen pigmentierten Schutzanstrich.

Die Fenster bestehen aus Kunststoff, die Innentüren haben Oberflächen aus Kunststoff (HPL) und Stahlfassungen, in den Nassbereichen aus

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Edelstahl.

Das Gebäude soll an die bestehende Wärmeversorgung der übrigen Gebäude angeschlossen werden. Dies gilt auch für die übrigen Medien.

Aufbauten Bauteile und Baustoffe:

Gründung:

- Bodenplatte aus Stahlbeton mit umlaufenden Frostschrzen und Aufkantung
- Abdichtung aus Bahnen auf der Bodenplatte
- Dämmung gemäß bauphysikalischer Berechnung
- Estrich
- Bodenbelag Linoleum
- Abdichtung in den Nassbereichen
- Keramische Wandbeläge in den Sanitärräumen
- Sporthalle mit Sportboden und PU-Beschichtung
- Lagerräume Bodenbeschichtung

Tragwerk:

- Holzständerwerk, fertig beplankt, mit Wärmedämmung gefüllt gemäß statischer und bauphysikalischer Berechnung

Außenwände:

- Außen teilweise hinterlüftete Schalung aus Holz und farbigem Putz.
- Innen Installationszone aus doppelter Gipskartonbeplankung mit Unterlattung und zusätzlicher Dämmung

Fenster:

- Kunststoff, dreifach verglast Hallenfenster.
- Entrauchungsflügel motorisch betrieben

Innenwände:

- Tragend: Holzständerwerk gemäß statischer und bauphysikalischer Berechnung mit doppelter, beidseitiger Beplankung
- Nichttragend: Metallständerwerk, doppelt beplankt, Vorsatzschalen für Sanitärinstallation.
- Abdichtung in den Nassbereichen
- Keramische Wandbeläge in den Sanitärräumen
- In der Halle umlaufend textile Prallwand, H = 2,50 m
- Übrige Wandflächen mit Farbanstrich

Innentüren:

- Türblätter kunststoffbeschichtet
- Zargen aus Metall, in den Nasszellen aus Edelstahl
- Windfangelement verglaste Rahmentür aus Aluminium

Dächer:

- Tragwerk aus Holz mit Scheiben aus Holzwerkstoff
- Holzträger sichtbar, mit pigmentiertem Schutzanstrich
- Aufsparrendämmung und Abdichtung
- Fläche über den Nebenräumen zusätzlich mit extensivem Gründach

1.001

Trockenbauarbeiten

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

*** Ausführungsbeschreibung 1

Ausführungsbeschreibung

Ausführungsbeschreibung

Ausführungsbeschreibung

/ Vorbemerkungen

Gewerk: Trockenbauarbeiten

1. Geltungsbereich und Untergrund

Die nachfolgenden Leistungsbeschreibungen umfassen das Liefern und betriebsfertige Herstellen aller Trockenbaukonstruktionen (Vorsatzschalen, Wandbekleidungen, Installationsvorwände und abgehängte Decken) für das Gebäude (Sporthalle und Nebenräume).

Die Montage erfolgt im Regelfall auf bauseitigen Untergründen aus Holzständerwerk (Außen- und tragende Innenwände) sowie auf Beton (Bodenplatten/Rohdecken). Der Auftragnehmer (AN) hat die Untergründe vor Beginn der Arbeiten auf Ebenheit und Tragfähigkeit zu prüfen. Alle Trockenbaukonstruktionen sind mit einer metallischen Unterkonstruktion (UK) aus verzinkten Stahlblechprofilen nach DIN EN 14195 auszuführen. Holz-Unterkonstruktionen sind unzulässig.

2. Installations-Vorsatzschalen (Außenwände)

An den Innenseiten der Außenwände sind flächendeckend Vorsatzschalen als Installationszone herzustellen.

Regelausführung: Die Gesamtdicke der Vorsatzschalen beträgt zwingend D = 8,5 cm (inklusive Metall-UK und Beplankung). Die Hohlräume sind zur Aufnahme von bauseitigen Leitungen und Rohren nutzbar zu machen. Die Beplankung erfolgt mindestens zweilagig mit Gipsplatten (GK) nach DIN EN 520.

Ausnahme Lagerräume: In den ausgewiesenen Lagerräumen entfallen diese Installations-Vorsatzschalen komplett. Hier erfolgt die Wandbekleidung ggf. als Direktbeplankung auf dem bauseitigen Holzständerwerk.

3. Anforderungen in Feucht- und Nassräumen (Sanitärbereiche / Duschen)

In den nassbelasteten Zonen (Duschen, WCs, Waschmaschinenraum) gelten die verschärften Anforderungen an den Feuchtigkeitsschutz gemäß DIN 18534 für die Wassereinwirkungsklasse W2-I (hohe Belastung durch Spritz- und Brauchwasser aus Reihenduschanlagen):

Zementgebundene Beplankung (Wände und Decken): Zum Schutz vor Feuchtigkeitsschäden und Schimmelbildung sowie zur Gewährleistung eines dauerhaft tragfähigen Untergrundes für Fliesenbeläge ist im direkten Duschbereich sowohl für die Wände als auch für die Decken zwingend ein zementgebundenes Material (wasser- und feuchtigkeitsbeständige Portlandzement-Bauplatten mit Leichtzuschlagstoffen und beidseitiger Glasgewebearmierung) zu verwenden. Gipsbasierte Platten (auch imprägnierte Gipsplatten) sind in den intensiv genutzten Duschbereichen unzulässig.

Sanitärvorwände: Die Installations-Vorsatzschalen sind für sanitäre Anschlüsse (z. B. Aufnahme von Unterputz-Spülkästen, Armaturen und Waschtisch-Halterungen) statisch mittels UA-Profilen und Traversen zu verstärken. Die Schalendicke wird in diesen Bereichen entsprechend angepasst und dicker als 8,5 cm ausgeführt.

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Abgehängte Decken: Abgehängte Decken werden ausschließlich in den Nassräumen (Duschen) zur Aufnahme und zum Anschluss der bauseitigen Abluftleitungen und Einbau-Lüftungskomponenten ausgeführt. Die Beplankung dieser Decken erfolgt ebenfalls zementgebunden. Das gesamte Tragwerk der Decken und Wände in den Nassräumen ist mit einem erhöhten Korrosionsschutz (Klasse C3 nach DIN EN ISO 12944) auszuführen. In allen anderen Gebäudebereichen entfallen abgehängte Decken.

4. Hallenbereich (Sporthalle) und Ballwurfsicherheit

Für den Trockenbau im Sporthallenbereich gelten die strengen Kriterien der Unfallverhütungsvorschriften (DGUV Regel 102-002):

Einbausituation:

Die Trockenbau-Vorsatzschalen/Wandbekleidungen werden im oberen Wandbereich, direkt oberhalb der bauseitigen Prallwände, angeordnet.

Ballwurfsicherheit: Die gesamten Konstruktionen (Profilabstände, Verankerung im Holztragwerk, mechanische Befestigungsmittel und Beplankung) müssen nachweislich ballwurfsicher gemäß DIN 18032-3 ausgeführt werden. Die Beplankung hat mit hochfeuerfesten, harten Gipsfaserplatten oder speziellen, crashsicheren Hartgipsplatten (mindestens zweilagig) zu erfolgen.

Bedarfsposition (mit Schallabsorption):

Als Eventualposition (Bedarfsposition) ist die Wandbekleidung im oberen Hallenbereich als akustisch wirksame, ballwurfsichere

Lochplatten-Konstruktion ausgeschrieben. Diese muss werkseitig mit einem rückseitigen Akustikvlies und einer abgestimmten, innenliegenden Mineralwolle-Dämmung zur Gewährleistung der geforderten Nachhallzeiten (Schallabsorption) ausgeführt werden. Die Ballwurfsicherheit nach DIN 18032-3 darf durch die Lochung nicht beeinträchtigt werden.

5. Beplankung tragender Innenwände und Brandschutz

Ausführung: Eine bauseitige, tragende Innenwand aus einer Holzständerkonstruktion ist vom AN beidseitig mit Gipsplatten (GK) zu beplanken.

Brandschutz und Statik: Die Dicke, Lagenanzahl und Materialgüte der Beplankung (Gipsfeuerschutzplatten nach DIN 18180) müssen exakt so gewählt werden, dass die tragende Innenwand die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F30-B gemäß DIN 4102-2 (REI 30 nach DIN EN 13501-2) nachweislich erfüllt. Die Befestigungsabstände der Schnellbauschrauben im Holzständerwerk sind normkonform einzuhalten.

6. Leitungsdurchdringungen und Elektroöffnungen

Sämtliche Bohrungen, Ausschneidungen und Öffnungen für die bauseitige technische Gebäudeausrüstung (TGA) sind im Zuge der Wand- und Deckenmontage fachgerecht herzustellen:

Elektroinstallationen: Öffnungen für Steckdosen, Schalter und Hohlwanddosen sind maßgenau auszufräsen. Bei Wänden mit Schall- oder Brandschutzanforderungen (wie der F30-Holzinnenwand) sind zwingend systemkonforme Schallschutz- bzw. Brandschutz-Hohlwanddosen (bauseits oder als Zulage) zu berücksichtigen, um die Bauteileigenschaften nicht zu schwächen.

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Kabel- und Rohrdurchdringungen: Größere Durchdringungen für Lüftungskanäle, Rohrleitungen und Kabelpritschen sind gleitend und dicht anzuschließen. Bei Durchdringungen der luftdichten Ebene (Dampfsperre/Dampfbremse des bauseitigen Holzbauwerks) ist die absolute Luftdichtigkeit durch den Einsatz von systemkonformen Dichtungsmanschetten oder spezialisierten Klebebändern lückenlos wiederherzustellen. Brandschutztechnische Abschottungen (Schotts) sind nach den Vorgaben des Brandschutzkonzepts auszuführen.

1.001.010

Unterdecke aus Zementplatten für Feuchtraum

Unterdecke aus Zementplatten für Feuchtraum, abgehängt

Leistungsbeschreibung:

Liefern und betriebsfertiges Herstellen einer abgehängten Unterdecke als Feucht- und Nassraumdecke (Wassereinwirkungsklasse W2-I gemäß DIN 18534 und den allgemeinen Vorbemerkungen). Die Position beinhaltet die komplette Metall-Unterkonstruktion, die systemkonformen Abhänger sowie die einlagige Beplankung mit zementgebundenen Bauplatten. Die Wandanschlussausbildung wird in einer gesonderten Position vergütet.

Unterkonstruktion und Abhängung:

Metallprofile: Grund- und Tragprofile aus verzinkten Stahlblechprofilen CD 60/27/06 und umlaufenden Wandanschlussprofilen UD 28/27/06 nach DIN EN 14195. Aufgrund der Nassraumbelastung (Reihenduschanlagen) ist die Unterkonstruktion zwingend mit einem erhöhten Korrosionsschutz (Klasse C3 nach DIN EN ISO 12944) auszuführen.

Abhängung: Die Abhängung erfolgt mittels justierbaren Nonius-Abhängern (oder systemkonformen Schnellabhängern mit Draht und Öse) für eine schwingungsfreie Lastabtragung auf die bauseitige Dach- bzw. Deckenstruktur.

Geometrie: Einbauhöhe der fertigen Decke bis zu 3,20 m über Oberkante Fertigfußboden (OKFF). Abhängehöhe der Unterkonstruktion (Hohlraum zwischen Rohdecke und Trockenbaudecke) bis zu 0,50 m.

Bekleidung und Oberfläche:

Material: Einlagige Beplankung mit einer 12,5 mm dicken, zementgebundenen Bauplatte (wasser- und feuchtigkeitsbeständige Portlandzement-Platte mit Leichtzuschlagstoffen und beidseitiger Glasgewebearmierung). Gipsbasierte Werkstoffe sind unzulässig.

Fugenverarbeitung: Die Plattenstöße sind nach Herstellervorgabe materialschlüssig zu verkleben (Klebe-Fugentechnik) oder mit System-Fugenspachtel und integriertem Fugenband auszuspachteln.

Oberfläche: Spachtelung der Befestigungspunkte und Fugenbereiche zur Erreichung der Qualitätsstufe Q3.

Einbausituation und Untergrund:

Einbauort: Duschen / Nassräume Nebenraumtrakt.

Untergrund: Montage an der bauseitigen Holz-Dachbinderkonstruktion bzw. Holzbalkendecke. Die Befestigungsmittel sind speziell für den tragfähigen Anschluss an Holzbauteile zu bemessen. Inklusive der brandschutz- oder schallschutztechnisch geforderten Hohlraumdämmung, sofern systembedingt vorgeschrieben.

46 m²

.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
1.001.020	Zulage für runden Leuchtenausschnitt			
	Zulage für runden Leuchtenausschnitt in zementgebundener Unterdecke, Durchmesser bis 200 mm Leistungsbeschreibung: Zulage zur Deckenposition 01.24 (bzw. Position 02.03) für das fachgerechte Herstellen eines kreisrunden Ausschnitts zur Aufnahme von bauseitigen Einbauleuchten (Downlights) in der zementgebundenen Nassraumdecke. Die Position beinhaltet das maßgenaue Einmessen, das staubarme Ausschneiden sowie alle konstruktiven Zusatzmaßnahmen am Tragwerk der Decke. Konstruktive Ausführung und Unterkonstruktion: Ausschnitt: Kreisrunde Öffnung, im Durchmesser stufenlos passend für Einbauelemente von 60 mm bis zu 200 mm (exaktes Maß nach Angabe der bauseitigen Lichtplanung). Auswechslung der Unterkonstruktion: Sofern der Ausschnitt im Kreuzungsbereich der Deckenprofile liegt, ist das vollständige Liefern und Montieren einer statischen Auswechslung der Metall-Unterkonstruktion (CD-Profile) in den Einheitspreis einzukalkulieren. Die statische Tragfähigkeit und die planebene Ausrichtung der Decke dürfen durch den Ausschnitt nicht beeinträchtigt werden. Materialdaten und Bauteileigenschaften: Bekleidung und Plattendicke: Der Ausschnitt erfolgt in der bauseitigen, einlagigen Beplankung aus zementgebundenen Bauplatten (Portlandzement-Platten), Plattendicke 1 × 12,5 mm. Die Schnittkanten sind fachgerecht zu entgraten. Brandschutz (Feuerwiderstand): Da die Decke in den Duschen/Nassräumen keine klassifizierte Brandschutzanforderung von unten besitzt, gilt für diesen Ausschnitt: Keine Brandschutzanforderung (EI 00). Die Ausführung erfolgt ohne zusätzliche Brandschutzhauben oder Riegel.			
	4 St		.....	.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
1.001.030	Zulage für rechteckigen Leuchtenausschnitt			
	Zulage für rechteckigen Leuchtenausschnitt für Langfeldleuchten, 150 mm x 2000 mm			
	Leistungsbeschreibung:			
	Zulage zur Deckenposition 02.03 für das fachgerechte Herstellen eines rechteckigen Ausschnitts zur Aufnahme von bauseitigen Langfeld-Einbauleuchten in der zementgebundenen Nassraumdecke. Die Position beinhaltet das maßgenaue Einmessen, das Ausschneiden sowie alle konstruktiven Zusatzmaßnahmen am Tragwerk der Decke.			
	Konstruktive Ausführung und Unterkonstruktion:			
	Ausparungsgröße: Rechteckige Öffnung, Breite x Länge = 150 mm x 2.000 mm (exaktes Maß nach Angabe der bauseitigen Lichtplanung).			
	Auswechselung der Unterkonstruktion: Aufgrund der Länge von 2.000 mm ist eine statische Auswechselung der Metall-Unterkonstruktion (Trag- und Grundprofile CD 60/27) zwingend erforderlich und vollumfänglich in den Einheitspreis einzukalkulieren. Die Deckenkonstruktion ist im Bereich des Ausschnitts durch zusätzliche Abhänger und Querwechsel so abzufangen, dass die statische Tragfähigkeit und die planebene Ausrichtung der Deckenfläche dauerhaft gewährleistet bleiben.			
	Materialdaten und Bauteileigenschaften:			
	Bekleidung und Plattendicke: Der Ausschnitt erfolgt in der einlagigen Beplankung aus zementgebundenen Bauplatten, Plattendicke 1 × 12,5 mm. Die Schnittkanten sind fachgerecht zu entgraten und für den bündigen Einbau des Leuchtengehäuses vorzubereiten.			
	Brandschutz (Feuerwiderstand): Da die Decke in den Duschen/Nassräumen keine klassifizierte Brandschutzanforderung besitzt, gilt für diesen Ausschnitt: Keine Brandschutzanforderung (EI 00). Die Ausführung erfolgt ohne zusätzliche Brandschutz-Schutzkästen.			
	6 St		.....	.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
1.001.040	Montagewand			
	Montagewand, Metall-UK, 125mm, Gipsplatten zweilagig, 2 x 12,5 mm, MW 60mm, EI30 einschl. Anarbeiten an Sapren, Pfetten, Binder. Nichttragende innere Trennwand, als beidseitig beplankte Metallständerwand, mit Dämmschicht aus Mineralwolleplatten, abrutschsicher und dicht gestoßen, einschl. Verspachtelung von Fugen und Befestigungsmitteln. Boden: Rohboden Unterkonstruktion: Einfach-Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen Profile: CW/UW 75 Beplankung: Gipsplatte Typ A / H2 Plattendicken je Seite: 2x 12,5 mm Oberfläche: Qualitätsstufe Q2 Dämmung: MW Dämmdicke: 60 mm Anschlüsse: starrer Anschluss Brandbelastung: beidseitig Wanddicke: 125 mm Einbaubereich:2			
	270 m²		.....	.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
1.001.050	Nichttragende innere Trennwand Nichttragende innere Trennwand als Einfachständerwand, F30, Wanddicke 12,5 cm Leistungsbeschreibung: Liefern und betriebsfertiges Herstellen einer nichttragenden inneren Wand als beidseitig zweilagig beplankte Einfachständerwand. Die Position versteht sich inklusive der Metall-Unterkonstruktion, der mineralischen Dämmschicht, der Brandschutz-Beplankung sowie der systemkonformen Verspachtelung und dem plan ebenen Schleifen aller Fugen und Befestigungsmittel. Konstruktion und Unterkonstruktion: Unterkonstruktion: Einfach-Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen, Profiltyp CW 75 und umlaufenden Boden- und Deckenanschlussprofilen UW 75 nach <u>DIN EN 14195</u> . Die Profile sind flucht- und lotrecht aufzustellen. Der lichte Hohlraum im Profilinneren dient als Installationsraum für bauseitige Leitungen und Kabel. Anschlüsse: Die Wandanschlüsse an Flankenwände, Rohdecken und den bauseitigen Untergrund (Estrich / Rohboden) sind als starrer Anschluss unter Verwendung von systemkonformen, elastischen Dichtungsbändern (zur Schall- und Rauchdichtigkeit) auszuführen. Geometrie: Gesamte Wanddicke zwingend 12,5 cm (125 mm). Wandhöhe stufenlos bis zu [Wandhöhe] m nach den Vorgaben der Ausführungsplanung. Einbaubereich 1 oder 2 nach statischer Anforderung. Bekleidung, Dämmung und Bauteileigenschaften: Beplankung: Beidseitig je zwei Lagen mit einer Plattendicke von 2 × 12,5 mm. Verwendung von Gipsfeuerschutzplatten vom Typ DF (nach DIN EN 520 / GKF) bzw. feuchtraumimprägnierten Gipsfeuerschutzplatten vom Typ DFH2 (nach DIN EN 520 / GKFI) für den Einsatz in den Sanitär-Nebenräumen außerhalb der direkten Duschzonen. Hohlraumdämmung: Einbringen einer Dämmschicht aus Mineralwolleplatten (MW) mit einer Dämmdicke von mindestens 40 bis 60 mm. Die Platten sind dicht gestoßen, hohlraumfrei und dauerhaft abrutschsicher zwischen den Profilen einzubauen. Brandschutz (Feuerwiderstand): Aufgrund des systemkonformen Gesamtaufbaus mit Platten des Typs DF erfüllt die Konstruktion nachweislich die Brandschutzanforderungen der Feuerwiderstandsklasse EI 30 (F30-A/B) gemäß DIN 4102-2 / DIN EN 13501-2 bei beidseitiger Brandbelastung. Oberflächenfinish: Verspachtelung & Finish: Die Stoßfugen aller Beplankungslagen und die Befestigungsmittel sind material- und systemkonform zu verspachteln. Die Fugen der sichtbaren Decklagen sind unter Einlegung von Fugendeckstreifen (Bewehrungsstreifen) auszuführen. Alle gespachtelten Stellen sind im Anschluss fachgerecht plan zu schleifen, um die Qualitätsstufe Q2 zu erreichen.			
	70 m²		.....	.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

1.001.060

Nichttragende innere Trennwand

Nichttragende innere Trennwand

als Einfachständerwand, ohne Brandschutz, Wanddicke 12,5 cm

Leistungsbeschreibung:

Liefern und betriebsfertiges Herstellen einer nichttragenden inneren Wand

als beidseitig zweilagig beplankte Einfachständerwand ohne Brandschutzanforderungen. Die Position versteht sich inklusive der Metall-Unterkonstruktion, der mineralischen Schallschutz-Dämmschicht sowie der systemkonformen Verspachtelung und dem plan ebenen Schleifen aller Fugen und Befestigungsmittel.

Konstruktion und Unterkonstruktion:

Unterkonstruktion: Einfach-Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen, Profiltyp CW 75 und umlaufenden Boden- und Deckenanschlussprofilen UW 75 nach DIN EN 14195. Die Profile sind flucht- und lotrecht aufzustellen.

Anschlüsse: Die Wandanschlüsse an Flankenwände, Rohdecken und den bauseitigen Untergrund (Estrich / Rohboden) sind als starrer Anschluss unter Verwendung von systemkonformen, elastischen Dichtungsbändern zur Gewährleistung des geforderten Schallschutzes auszuführen.

Geometrie: Gesamte Wanddicke zwingend 12,5 cm (125 mm). Wandhöhe stufenlos bis zu [Wandhöhe] m nach den Vorgaben der Ausführungsplanung. Einbaubereich 1 oder 2 nach statischer Anforderung.

Bekleidung und Schallschutzeigenschaften:

Beplankung: Beidseitig je zwei Lagen mit einer Plattendicke von 2 × 12,5 mm. Je nach konkretem Einbauort und Raumnutzung sind folgende

Plattenqualitäten zu verwenden:

Trockenbereiche (Umkleiden, Flure): Standard-Gipsplatten vom Typ A (nach DIN EN 520 / GKB).

Feuchtbereiche (WCs, Sanitär-Nebenräume abseits der Duschen):

Imprägnierte, feuchtigkeitsbeständige Gipsplatten vom Typ H2 (nach DIN EN 520 / GKBI).

Schallschutzdämmung: Einbringen einer vollflächigen, hohlraumfreien Dämmschicht aus Mineralwolleplatten (MW) mit einer Dämmdicke von mindestens 50 bis 60 mm zur Erreichung des Schallschutz-Standards im Umkleide- und Sanitärbereich. Die Platten sind dicht gestoßen und dauerhaft abrutschsicher zwischen den Profilen einzubauen.

Brandschutz: Keine Anforderungen (F0 / EI 00).

Oberflächenfinish:

Verspachtelung & Finish: Die Stoßfugen aller Beplankungslagen und die Befestigungsmittel sind material- und systemkonform zu verspachteln. Die Fugen der sichtbaren Decklagen sind unter Einlegung von Fugendeckstreifen (Bewehrungsstreifen) auszuführen. Alle gespachtelten Stellen sind im Anschluss fachgerecht plan zu schleifen, um die Qualitätsstufe Q2 zu erreichen.

156 m²

.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

1.001.070 **Nichttragende freistehende Vorsatzschale**

Nichttragende freistehende Vorsatzschale
in Feuchtraum, (Duschen), zementgebunden

Leistungsbeschreibung:

Liefern und betriebsfertiges Herstellen einer nichttragenden, inneren und freistehenden Vorsatzschale im Bereich der Feucht- und Nassräume (Duschanlagen). Die Konstruktion dient der Aufnahme bauseitiger Sanitärinstallationen sowie als feuchtigkeitsbeständiger Untergrund für den nachfolgenden bauseitigen Fliesenbelag gemäß den Anforderungen der DIN 18534 (Wassereinwirkungsklasse W2-I) [C-0].

Die Position versteht sich inklusive der Metall-Unterkonstruktion, der mineralischen Dämmschicht, einer PE-Dampfsperre, der einlagigen Zementplatten-Beplankung sowie der systemkonformen Verspachtelung von Fugen und Befestigungsmitteln für die Fliesenaufnahme.

Konstruktion und Unterkonstruktion:

Unterkonstruktion: Freistehendes Einfach-Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen, Profiltyp CW 50 (oder CW 75 nach statischer/installationstechnischer Anforderlichkeit) und umlaufenden Boden- und Deckenanschlussprofilen UW nach DIN EN 14195. Aufgrund der Nassraumbelastung ist die Unterkonstruktion zwingend mit einem erhöhten Korrosionsschutz (Klasse C3 nach DIN EN ISO 12944) auszuführen.

Befestigung und Anschlüsse: Die Montage der Unterkonstruktion erfolgt freistehend gespannt zwischen dem bauseitigen Betonboden (Stb-Boden) und der Betondecke (Stb-Decke) bzw. tragenden Holzstruktur. Die Anschlüsse sind als starrer, schallentkoppelter Anschluss auszuführen.

Geometrie: Gesamte Wanddicke der Vorsatzschale bis zu 112,5 mm (abhängig von der Profilwahl und dem Platzbedarf für Sanitärleitungen).

Wandhöhe stufenlos bis zu [Wandhöhe] m nach den Vorgaben der Ausführungsplanung. Einbaubereich 1 oder 2 nach statischer Anforderung.

Bekleidung, Dämmung und Dampfsperre:

Beplankung: Einseitig einlagige Beplankung mit einer Plattendicke von 12,5 mm aus massiven, zementgebundenen Bauplatten (wasser- und feuchtigkeitsbeständige Portlandzement-Platten mit Leichtzuschlagstoffen und beidseitiger Glasgewebearmierung). Gipsbasierte Platten sind im direkten Duschbereich unzulässig.

Dampfsperre: Vollflächiges Aufbringen einer 0,2 mm dicken PE-Folie als Dampfsperre auf der Raumseite der Unterkonstruktion (direkt hinter der Zementplattenbeplankung). Die Bahnenüberlappungen (mindestens 10 cm) und Anschlüsse an flankierende Bauteile sind mit systemkonformem, dauerelastischem Klebeband luft- und dampfdicht zu verkleben.

Hohlraumdämmung: Einbringen einer vollflächigen Dämmschicht aus Mineralwolleplatten (MW). Die Platten sind dicht gestoßen, hohlraumfrei und dauerhaft abrutschsicher zwischen den Profilen einzubauen (Dämmdicke und Rohdichte passend zur Profilhöhe nach Herstellervorgabe).

Oberflächenfinish:

Verspachtelung: Die Stoßfugen der Zementbauplatten (Klebe-Fugentechnik oder Systemspachtel mit Fugenband) und die Befestigungsmittel sind material- und systemkonform zu verspachteln. Die Ausführung erfolgt in der Qualitätsstufe Q1 (grundverschüttet, optimal vorbereitet für die nachfolgende bauseitige Verbundabdichtung und Fliesenverlegung).

20 m²

.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
1.001.080	Zulage Zementplatten, doppelt beplankt, Zulage Zementplatten, doppelt beplankt, in Feuchträumen, anstelle der regulären Beplankung in Nassräumen Leistungsbeschreibung: Zulage zu Trennwand ohne Brandschutz, 12,5 cm, für die einseitige Ausführung der Beplankung mit zementgebundenen Bauplatten im direkten Dusch- und Nassraumbereich (Wassereinwirkungsklasse W2-I gemäß DIN 18534). Die Vergütung erfolgt pro Quadratmeter Wandfläche (nicht Plattenfläche) [C-0]. Die Position beinhaltet den vollständigen Entfall der in der Hauptposition kalkulierten Gipsplatten-Beplankung auf einer (der feuchtigkeitsbelasteten) Wandseite [C-0]. Die gegenüberliegende Wandseite (z. B. zum Flur oder zur Umkleide) verbleibt unverändert in der standardmäßigen Gipsplatten-Ausführung der Hauptposition. Ausführung und Material: Material (Nassraumseite): Ersatz der zweilagigen Gipsbeplankung durch eine zwingend zweilagige Beplankung aus massiven, zementgebundenen Bauplatten (wasser- und feuchtigkeitsbeständige Portlandzement-Platten mit Leichtzuschlagstoffen und beidseitiger Glasgewebeamierung). Plattendicke analog zur Hauptposition (2 × 12,5 mm) [C-0]. Gipsbasierte Werkstoffe sind auf dieser Wandseite unzulässig. Unterkonstruktion (Mehrkomponenten): In den Einheitspreis dieser Zulage sind alle material- und lohntechnischen Mehraufwände für den zwingend erforderlichen erhöhten Korrosionsschutz des Metallständerwerks (Klasse C3 nach DIN EN ISO 12944) einzukalkulieren, der für Konstruktionen in öffentlichen Reihenduschanlagen vorgeschrieben ist. Ebenso sind eventuell systembedingt engere Ständerabstände zu berücksichtigen. Oberfläche (Nassraumseite): Verspachtelung der Fugen und Befestigungsmittel auf der Zementplattenseite in der Qualitätsstufe Q1 (grundverschüttet), als tragfähiger Untergrund für die nachfolgende bauseitige Verbundabdichtung und Fliesenverlegung [C-0]. Abrechnungshinweis: Die Abrechnung erfolgt nach dem m²-Maß der hergestellten Trennwand (Wandfläche gemäß DIN 18340) [C-0]. Die einseitige Ausführung ist im Einheitspreis vollumfänglich zu berücksichtigen.			
	160 m ²		.....	.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
1.001.090	Zulage für rechtwinklige Eckausbildung			
	Zulage für rechtwinklige Eckausbildung an Montagewänden / Vorsatzschalen			
	Leistungsbeschreibung:			
	Zulage zu den Wand- und Vorsatzschalenpositionen für das fachgerechte und maßgenaue Herstellen von rechtwinkligen Außenecken im Grundriss. Die Position beinhaltet den erhöhten Arbeitsaufwand für das exakte Verschachteln der Metall-Unterkonstruktion und der Beplankungslagen sowie das Liefern und Setzen von Kantenschutzprofilen.			
	Konstruktive Ausführung:			
	Profiltechnik: Die im Grundriss 90° rechtwinklig aufeinandertreffenden Metallständerprofile (CW-/UW-Profile) sind im Eckbereich statisch stabil, flucht- und lotrecht miteinander zu verschachteln und mechanisch zu verbinden.			
	Beplankung: Die Plattenlagen beider Wandseiten sind im Eckbereich fachgerecht auf Stoß zu verlegen und kraftschlüssig mit der Unterkonstruktion zu verschrauben. Überstände sind bündig zu raspeln.			
	Kantenschutz: Auf die fertige Außenecke ist umlaufend über die gesamte Wandhöhe ein systemkonformes Eck- bzw. Kantenprofil (z. B. gelochtes Aluminium-Eckschutzprofil oder kunststoffummantelter Stahl-Kantenschutz) anzusetzen, auszurichten und mechanisch oder stoffschlüssig zu fixieren.			
	Oberflächenfinish:			
	Das Eckschutzprofil ist vollflächig und fluchtbündig in die nachfolgende Fugenverspachtelung einzubetten. Die Spachtelung hat – passend zur jeweiligen Hauptposition – in der Qualitätsstufe Q2(glatt geschliffen für Malerarbeiten) bzw. in den Nassräumen in der Qualitätsstufe Q1 (grundverschüttet für Fliesenbeläge) zu erfolgen. Es dürfen keine sichtbaren Absätze oder Unebenheiten zur angrenzenden Wandfläche entstehen.			
	52 m		.....	.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
1.001.100	Zulage für T-Verbindung an Montagewänden			
	Zulage für T-Verbindung an Montagewänden / Trennwänden			
	Leistungsbeschreibung:			
	Zulage zu den Wand- und Vorsatzschalenpositionen für das fachgerechte Herstellen einer im Grundriss T-förmig abzweigenden Wandverbindung. Die Position beinhaltet den erhöhten Arbeitsaufwand für den konstruktiven Anschluss des einbindenden Metallständerwerks an die durchgehende Hauptwand, das fachgerechte Unterbrechen bzw. Durchlaufenlassen der Beplankungslagen sowie das Liefern und Einarbeiten von Inneneckprofilen oder Fugentrennstreifen.			
	Konstruktive Ausführung und Anschlüsse:			
	Unterkonstruktion: Mechanische Befestigung des einbindenden CW-Anschlussprofils an der durchgehenden Metall-Unterkonstruktion der Hauptwand (starrer Anschluss). Die Verbindung ist flucht- und lotrecht auszuführen.			
	Beplankung und Fugentechnik: Je nach Anforderung an den Schall- und Brandschutz (F30 oder F0) der betroffenen Wandpositionen erfolgt der Anschluss nach einer der folgenden Ausführungsvarianten gemäß Ausführungsplanung:			
	Variante 1 (Brandschutz/Schallschutz): Die Beplankung der durchgehenden Hauptwand läuft im Kreuzungsbereich vollflächig durch. Die zweilagige Beplankung (2 × 12,5 mm) der einbindenden Wand stößt stumpf gegen die Hauptwand.			
	Variante 2 (Installation/Leitungsführung): Die Beplankung der Hauptwand wird unterbrochen, um eine durchgehende Hohlraum- und Installationszone zu schaffen.			
	Gipsplatten-Typen: Verwendung von Gipsplatten vom Typ A (Standard) oder Typ DF (Feuerschutz) bzw. imprägnierten Platten (Typ H2 / DFH2) analog zu den Materialqualitäten der anschließenden Haupt- und Nebenwände.			
	Inneneck-Ausbildung: Die entstehenden Innenecken sind zur Vermeidung von unkontrollierten Rissen im Zuge der Verspachtelung entweder mit systemkonformen Inneneckprofilen, Bewehrungsstreifen oder einem gleitenden Trennstreifen (z. B. zur Ausbildung eines definierten Haarrisses) starr und rauchdicht auszuführen.			
	Geometrie:			
	Wanddicken: Passend für alle im Projekt vorkommenden Nennwanddicken von 12,5 cm (125 mm) bzw. Vorsatzschalendicken nach Ausführungsplanung.			
	T-Verbindung für Montagewand, Ausführung mit starrer Verbindung und Beplankung.			
	Ausführung: unterbrochen / mit Inneneckprofilen			
	Beplankung: einlagig / zweilagig			
	125 m		.....	.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
1.001.110	Zulage für Türöffnung Zulage für Türöffnung in Gipsplatten-Montagewänden mit UA-Aussteifungsprofilen Leistungsbeschreibung: Zulage zu den Wandpositionen für das fachgerechte Herstellen einer maßgenauen Türöffnung zur Aufnahme von bauseitigen Innentüren. Die Position beinhaltet den vollständigen Mehraufwand für das Liefern und Montieren von verstärkten Aussteifungsprofilen (UA-Profilen), Boden- und Decken-Anschlusseinheiten, das Herstellen des Türsturzes sowie das exakte Beplanken und Verspachteln der Öffnungslaibungen. Konstruktive Ausführung und Profile: Türpfosten: Ausbildung der vertikalen Laibungsunterkonstruktion links und rechts zwingend mit verstärkten, kaltgewalzten UA-Aussteifungsprofilen (Stahlblechdicke 2,0 mm) in der Breite passend zur Wandkonstruktion. Der Einsatz von UA-Profilen ist aufgrund der zu erwartenden dynamischen Belastungen aus dem Sport- und Schulbetrieb (Türschlagen) sowie bei Wandhöhen über 2.600 mm und schweren Türblättern zwingend erforderlich. Befestigung: Einbau der UA-Profile inklusive der dazugehörigen, systemkonformen Türpfosten-Steckwinkel (Boden- und Decken-Anschlusssätze) aus verzinktem Stahlblech. Die statische Befestigung der Winkel erfolgt kraftschlüssig mit dafür zugelassenen Befestigungsmitteln (z. B. Schwerlastdübeln oder Holzschrauben) am Rohfußboden und der Deckenkonstruktion. Eine starre Verschraubung an der Decke ist zur Gewährleistung der gleitenden Deckenbewegung auszuschließen (Langlochmontage). Türsturz: Herstellen eines werkseitigen oder systemkonformen Türsturzprofils aus verzinktem Stahlblech über der Öffnung, inklusive der notwendigen vertikalen Zwischenständer (Einstellprofile) zur statischen Aufnahme der oberen Beplankung. Geometrie und Abmessungen: Baurichtmaß (B × H): Stufenlos passend für alle genormten Türöffnungen nach <u>DIN 18100</u> : 625 / 750 / 875 / 1.000 mm × 2.125 mm (exaktes Maß nach Vorgabe der bauseitigen Türliste und Ausführungsplanung). Wanddicke: Passend für alle im Projekt vorkommenden Nennwanddicken von 125 mm (unter Verwendung von UA 75 Profilen) sowie eventuelle Sonderdicken von 75 / 100 / 150 mm. Wandhöhe: Flexibel einsetzbar für Wandhöhen stufenlos bis zu 3,0 m. Bekleidung und Verspachtelung: Beplankung: Die Laibungen und der Sturzbereich sind umlaufend analog zur angrenzenden Wandkonstruktion zweilagig (2 × 12,5 mm je Seite) zu beplanken. Verwendung von Gipsplatten vom Typ A (Standard) oder Typ DF (Feuerschutz) bzw. imprägnierten Qualitäten (Typ H2 / DFH2) passend zur jeweiligen Hauptposition. Plattenstöße über den Ecken der Türöffnung müssen zwingend versetzt angeordnet werden (Ausschließen von Kreuzfugen im Spannungsbereich). Verspachtelung: Die Fugen und Befestigungsmittel im Laibungs- und Sturzbereich sind material- und systemkonform zu verspachteln und plan eben zu schleifen (Qualitätsstufe Q2). 13 St			

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

1.001.120 **Zulage für Türöffnungen**

Zulage für Türöffnungen

zur Aufnahme von schweren Türelementen in Trockenbau-Montagewänden
(Format 1,635 m x 2,16 m)

Beschreibung:

Mehrpreis (Zulage) zu den Hauptpositionen der Trockenbau-Montagewände für das fachgerechte, maßgenaue Herstellen einer großen Türöffnung zur Aufnahme von schweren, zweiflügeligen Aluminium-Rahmentüren (Fluchtwegtüren).

Die Leistung beinhaltet den vollständigen Mehraufwand für das Liefern und Montieren von verstärkten Schwerlast-Aussteifungsprofilen (UA-75), verstärkten Boden- und Decken-Anschlusseinheiten, das Herstellen des statisch verstärkten Türsturzes sowie das exakte Beplanken und Verspachteln der weitspannenden Öffnungslaibungen.

Konstruktive Ausführung (Türpfosten): Ausbildung der vertikalen Laibungsunterkonstruktion links und rechts zwingend mit verstärkten, kaltgewalzten UA-75 Schwerlast-Aussteifungsprofilen (Stahlblechdicke 2,0 mm, Profilbreite 75 mm). Der Einsatz dieser Profile ist aufgrund des hohen Gewichts der aufzunehmenden Elemente und der zu erwartenden dynamischen Belastungen aus dem Fluchtweg- und Schließbetrieb (Türschließer mit Schließfolgeregelung) zwingend vorgeschrieben.

Befestigung: Einbau der UA-Profile inklusive der dazugehörigen, verstärkten Schwerlast-Türpfosten-Steckwinkel (Boden- und Decken-Anschlussätze) aus dickwandigem, verzinktem Stahlblech. Die statische Befestigung der Winkel erfolgt kraftschlüssig mit dafür zugelassenen Befestigungsmitteln (z. B. M10 Schwerlastankern / Bolzenankern) direkt am Rohfußboden und der tragenden Deckenkonstruktion. Zur Gewährleistung der gleitenden Deckenbewegung ist eine starre Verschraubung an der Decke auszuschließen (Langlochmontage).

Türsturz: Herstellen eines statisch bemessenen Türsturzprofils aus verzinktem Stahlblech über der Öffnung, inklusive der notwendigen vertikalen Zwischenstände (Einstellprofile) sowie ggf. erforderlicher diagonalen Aussteifungen zur statischen Aufnahme der oberen Beplankungslasten.

Geometrie und Abmessungen:

Breite x Höhe (Rohbaumaß): Exakt abgestimmt auf das geforderte Fluchttürmaß von 1.635 mm x 2.160 mm (zuzüglich des bauseitigen Fußbodenaufbaus von 22 cm) [DIN 18040-1 Türen].

Wanddicke: Passend für die im Projekt vorgegebene Nennwanddicke von 12,5 cm (125 mm) unter Verwendung der UA-75-Unterkonstruktion.

Bekleidung und Verspachtelung:

Beplankung: Die weitspannenden Laibungen und der Sturzbereich sind umlaufend analog zur angrenzenden Wandkonstruktion zweilagig (2 x 12,5 mm je Seite) zu beplanken. Verwendung von Gipsplatten bzw.

Spezial-Hartgipsplatten passend zur jeweiligen Hauptposition der Wand. Plattenstöße über den Ecken der Türöffnung müssen zwingend versetzt angeordnet werden („Fahnen Ausbildung“, absoluter Ausschluss von Kreuzfugen im dynamischen Spannungsbereich).

Verspachtelung: Die Fugen und Befestigungsmittel im Laibungs- und Sturzbereich sind material- und systemkonform zu verspachteln und planeben zu schleifen (Qualitätsstufe Q2).

2 St

.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
1.001.130	Bekleidung von Fensterlaibungen			
	Bekleidung von Fensterlaibungen mit Gipsfaserplatten, Q3			
	Leistungsbeschreibung:			
	Liefern und fachgerechtes Montieren einer einlagigen Bekleidung für Fensterlaibungen (seitliche Laibungen und obere Sturzlaibung) im Bereich der Außenfensteröffnungen. Die Position beinhaltet den optisch und mechanisch sauberen Anschluss an den Fensterblendrahmen, die Ausbildung der Außenecken zum angrenzenden Wandaufbau mittels Kantenschutzprofilen sowie die vollständige Verspachtelung und das Schleifen.			
	Materialdaten und Qualitätseigenschaften:			
	Bekleidungsmaterial: Gipsfaserplatten (hochbelastbare, faserverstärkte Gipsplatten mit erhöhter Oberflächenhärte und mechanischer Widerstandsfähigkeit), Plattendicke 1 × 12,5 mm. Gipsplatten vom Typ A sind aufgrund der erhöhten Beanspruchung und Feuchtigkeitswechsel im Fensterbereich nicht zulässig.			
	Kantenschutz: An allen umlaufenden Außenecken (Übergang von der Laibung zur raumseitigen Wandbekleidung bzw. Vorsatzschale) sind systemkonforme, gelochte Eckschutzprofile (z. B. aus Aluminium) flucht- und lotrecht anzusetzen und mechanisch oder stoffschlüssig zu fixieren.			
	Montage und Bauanschluss:			
	Untergrund: Die mechanische Befestigung der Gipsfaserplatten erfolgt direkt auf den bauseitigen Holzsparren / der Holzständerkonstruktion der Außenwände mittels korrosionsgeschützter Gipsfaserschrauben im vom Hersteller vorgegebenen Befestigungsabstand.			
	Fensteranschluss: Der Anschluss an den Fensterblendrahmen ist gleitend und dauerhaft luftdicht unter Verwendung einer systemkonformen Anputzleiste (mit flexibler Dichtlippe und Schaumstoffklebeband zur Aufnahme von Bauteilbewegungen) oder mittels einer fachgerechten Trennfeldfuge auszuführen. Eine starre Verspachtelung direkt gegen das Fensterprofil ist unzulässig.			
	Geometrie: Passend für alle im Projekt vorkommenden Laibungstiefen und Abwicklungen (exaktes Maß nach örtlichem Aufmaß unter Berücksichtigung der 8,5 cm dicken Vorsatzschalen).			
	Oberflächenfinish:			
	Verspachtelung & Finish: Die Stoßfugen, die Eckschutzprofile sowie alle Befestigungspunkte sind mit systemkonformem Fugenspachtel auszuspritzen, fluchtbündig an die angrenzenden Wandflächen beizuarbeiten und nach dem Aushärten fachgerecht plan eben zu schleifen. Es ist die Qualitätsstufe Q2 herzustellen.			
	102 m		.....	.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

1.001.140	Zulage Leibungen/stürze mit Zementplatten			
-----------	--	--	--	--

Zulage für die Bekleidung von Fensterlaibungen und -stürzen mit Zementplatten

Leistungsbeschreibung:

Zulage für die Ausführung der Fenster- und Sturzlaibungen im direkten Dusch- und Nassraumbereich (Wassereinwirkungsklasse W2-I gemäß DIN 18534). Die Position beinhaltet den vollständigen Entfall der in der Hauptposition kalkulierten Gipsfaserplatten-Bekleidung und das Liefern und Montieren einer feuchtigkeitsresistenten Systembekleidung.

Materialdaten und Qualitätseigenschaften:

Bekleidungsmaterial: Ersatz der Gipsfaserplatte durch eine zwingend einlagige Bekleidung aus massiven, zementgebundenen Bauplatten (wasser- und feuchtigkeitsbeständige Portlandzement-Platten mit Leichtzuschlagstoffen und beidseitiger Glasgewebearmierung). Plattendicke analog zur Hauptposition 1 × 12,5 mm. Gipsbasierte Werkstoffe sind in diesen Nassraumlaibungen unzulässig.

Kantenschutz und Zubehör: Das umlaufende Eckschutzprofil an den Außenecken ist passend für den Nassraumbereich korrosionsgeschützt auszuführen. Alle Befestigungsschrauben müssen für den Einsatz in zementgebundenen Platten und feuchter Umgebung zugelassen sein.

Montage und Oberflächenfinish:

Untergrund: Die mechanische Befestigung erfolgt direkt auf den bauseitigen Holzsparren / der Holzkonstruktion.

Oberfläche: Die Verspachtelung der Fugen (unter Verwendung von System-Fugenspachtel und Gewebesteg) sowie der Befestigungspunkte hat in der Qualitätsstufe Q1 (grundverschüttet) zu erfolgen, als tragfähiger, feuchtigkeitsstabiler Untergrund für die nachfolgende bauseitige Verbundabdichtung und Fliesenverlegung.

16 m

.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
1.001.150	Ballwurfsichere Vorsatzschale im Hallenbereich, Ballwurfsichere Vorsatzschale im Hallenbereich, oberhalb der Prallwand Leistungsbeschreibung: Liefern und betriebsfertiges Herstellen einer raumseitigen Vorsatzschale im oberen Wandbereich der Sporthalle, direkt oberhalb der bauseitigen Prallwandkonstruktion. Die gesamte Konstruktion (Unterkonstruktion, Verankerung, Beplankung und Fugenverarbeitung) muss nachweislich ballwurfsicher gemäß <u>DIN 18032-3</u> (Prüfung mit Schussapparatur für Sportstätten) ausgeführt werden, um den dynamischen Pralllasten des Sportbetriebs dauerhaft standzuhalten. Unterkonstruktion und Statik: Metall-Unterkonstruktion: Freistehendes oder direkt verankertes Einfach-Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen (mindestens Profiltyp CW 75 / UW 75 nach DIN EN 14195). Profilabstand: Um die geforderte Durchbiegungssteifigkeit und Ballwurfsicherheit der Beplankung zu garantieren, ist der Achsabstand der vertikalen Wandständer zwingend auf maximal 31,25 cm einzustellen. Anschlüsse: Der untere Anschluss erfolgt flucht- und lotrecht direkt oberhalb des Prallwandsturzes, der obere Anschluss an der bauseitigen Dachbinder- bzw. Deckenkonstruktion. Alle Wandanschlüsse sind starr und schallentkoppelt auszuführen. Beplankung und Verspachtelung Material: Zwingend zweilagige Beplankung (2 × 12,5 m) mit hochfesten, faserverarmten Gipsfaserplatten oder speziellen, crashsicheren Hartgipsplatten mit erhöhte Gefügedichte und Oberflächenhärte. Standard-Gipsplatten vom Typ A sind aufgrund der Splittergefahr im Sportstättenbereich unzulässig. Fugenverarbeitung: Die Plattenlagen sind streng nach Herstellervorgabe mit versetzten Stoßfugen zu verlegen. Die Fugen der sichtbaren Decklage sind materialschlüssig zu verkleben (Klebe-Fugentechnik) oder mit System-Fugenspachtel und integriertem Glasfaser-Fugenband vollflächig auszuspachteln. Oberfläche: Spachtelung der Fugenbereiche und aller Befestigungspunkte (Spezial-Schnellbauschrauben für Gipsfaser) inklusive anschließendem fachgerechten Schleifen zur Erreichung der Qualitätsstufe Q2. Hohlraumdämmung: Einbringen einer vollflächigen, hohlraumfreien und dauerhaft abrutschsicheren Dämmschicht aus Mineralwolleplatten (MW) im Profilzwischenraum als Schall- und Wärmeschutz.			
	245 m²		.....	.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
1.001.160	Zulage für ungelochte, Schallabsorption			
	Zulage für ungelochte, Schallabsorption (glatte Optik) ballwurfsicher			
	Leistungsbeschreibung: Zulage zu Position für die teilflächige Ausführung der ballwurfsicheren Vorsatzschale im oberen Hallenbereich als akustisch wirksame Absorptionsfläche. Die Ausführung erfolgt aus gestalterischen Gründen in vollkommen glatter, ungelochter Sichtoptik, passend zu den angrenzenden Standard-Wandflächen. Die Ballwurfsicherheit nach DIN 18032-3 darf nicht beeinträchtigt werden.			
	Ausführung: Material (Decklage): Die raumseitige Decklage wird als spezialisierte, schallabsorbierende System-Bauplatte in mikroporöser oder vliesbeschichteter Ausführung hergestellt. Lochungen oder Schlitze dürfen im fertigen Zustand visuell nicht erkennbar sein.			
	Akustikkomponenten: Inklusive des werkseitig abgestimmten Schichtaufbaus (z. B. Akustikvliesbeschichtung und darauf abgestimmter Hohlraumdämmung) zur Erzielung eines hohen Schallabsorptionsgrades im sporthallentypischen Frequenzbereich.			
	Oberflächenfinish: Die Verspachtelung der Fugen und Befestigungspunkte hat extrem sorgfältig zu erfolgen. Die gesamte Absorptionsfläche ist abschließend für den Auftrag eines systemkonformen, offenporigen Akustik-Farbanstriches (bauseits) in der Qualitätsstufe Q2 vorzubereiten.			
	150 m²		.....	.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

1.001.170 **Zulage für druckfeste Hartholz-Montageplatten**

Zulage für druckfeste Hartholz-Montageplatten (Traversen) für Sportgerätebefestigung

Leistungsbeschreibung:

Zulage zur Hallen-Vorsatzschale, für das Liefern und tragfähige Montieren von druckfesten Hartholz-Mehrschichtplatten im Hohlraum der Unterkonstruktion.

Die Platten dienen als statisch definierte, druckfeste Unterlage und Montagebasis für die spätere, bauseitige Verankerung der Basketballanlagenhalterungen und der Sprossenwände.

Materialdaten und Abmessungen:

Material: Hochdruckfeste, wetterbeständig verleimte Mehrschichtplatten (Furnierschichtholz / Multiplex) ausgewiesen aus echtem Hartholz (z. B. Buche, Eiche oder Esche). Die Verwendung von Weichhölzern oder Hölzern mittlerer Dichte (wie Birke, Nadelholz oder Standard-Sperrholz) ist aufgrund der unzureichenden Druckfestigkeit unzulässig.

Geometrie: Quadratische Ausführung, Abmessungen 200 mm x 200 mm.

Stärke: Die Plattendicke muss exakt der Tiefe des Profilhohlraums der Vorsatzschalen-Unterkonstruktion entsprechen (D = 75 mm), um eine verformungsfreie Lastabtragung zu garantieren..

Montage und Einbausituation:

Einbaulage: Der Einbau erfolgt vollständig oberflächenbündig mit der Vorderkante der Metall-Unterkonstruktion.. Die raumseitige Trockenbau-Beplankung (Gipsfaser) wird direkt und vollflächig über diese Holzplatten hinweggeführt, sodass nach dem Verspachteln eine optisch geschlossene, planebene Wandfläche entsteht.

Befestigung: Die Hartholzblöcke sind mittels systemkonformer, tragfähiger Winkelanschlüsse oder Schwerlast-Laschen mechanisch fest und spielfrei mit den vertikalen CW-Profilen der Unterkonstruktion sowie dem bauseitigen Holzständerwerk des Bauwerks zu verschrauben. Die Positionen sind exakt nach den Achsmaßen der bauseitigen Sportgeräte-Montagepläne einzumessen.

20 St

.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
1.001.180	Bekleidung von Anschlusslaibungen			
Bekleidung von Anschlusslaibungen der Hallenfenster,1 ballwurfsicher				
Leistungsbeschreibung:				
Liefern und fachgerechtes Montieren einer einlagigen, ballwurfsicheren Bekleidung für die verbleibenden Anschlusslaibungen der großen Hallenfensteröffnungen. Die gesamte Konstruktion (Beplankung, Kantenprofile und Befestigung) muss nachweislich ballwurfsicher gemäß DIN 18032-3 ausgeführt werden, um den Pralllasten des Sportbetriebs dauerhaft standzuhalten. Die Position beinhaltet den optisch sauberen Übergang vom innenbündigen Fensterblendrahmen zur angrenzenden Hallen-Vorsatzschale.				
Materialdaten und Qualitätseigenschaften:				
Bekleidungsmaterial: Hochbelastbare, faserverstärkte Gipsfaserplatten oder spezielle, crashsichere Hartgipsplatten mit erhöhter Gefügedichte und Oberflächenhärte, Plattendicke 1 × 12,5 mm. Standard-Gipsplatten vom Typ A (Standard-Gipskarton) sind wegen der akuten Splittergefahr bei Ballaufprall strengstens unzulässig.				
Kantenschutz (Ballwurfsicher): An allen umlaufenden Außenecken zum angrenzenden Wandaufbau sind extrem stabile, verformungssteife Eckschutzprofile aus verzinktem Stahlblech oder Aluminium flucht- und lotrecht anzusetzen. Die Profile müssen für den Einsatz in Sportstätten zugelassen sein und mechanisch fest mit der Unterkonstruktion verschraubt oder vernietet werden.				
Montage und Bauanschluss:				
Untergrund: Die mechanische Befestigung der Gipsfaserplatten erfolgt direkt auf den bauseitigen Holzsparren / der Tragkonstruktion des Holzständerwerks mittels korrosionsgeschützter Spezial-Gipsfaserschrauben im reduzierten Befestigungsabstand nach Herstellervorgabe für ballwurfsichere Systeme.				
Fensteranschluss: Der Anschluss an den Fensterblendrahmen ist gleitend, dauerhaft luftdicht und vibrationsentkoppelt auszuführen (z. B. über eine systemkonforme Anputzleiste mit integrierter TPE-Dichtlippe und Schaumstoffklebeband). Eine starre, direkte Verspachtelung der Plattenkante gegen das Kunststoff-Fensterprofil ist unzulässig, da die Erschütterungen aus Balltreffern zu Abrissrissen führen würden.				
Geometrie: Passend für die schmalen Anschlusslaibungen der innenbündigen Hallenfensterkonstruktion (Breite 3,66 m) entsprechend den örtlichen Gegebenheiten.				
Oberflächenfinish:				
Verspachtelung und Finish: Die Stoßfugen, die robusten Eckschutzprofile sowie alle Befestigungspunkte sind mit systemkonformem, hochfestem Fugenspachtel vollflächig auszuspritzen, fluchtbündig an die Hallen-Vorsatzschale beizuarbeiten und nach dem Aushärten plan eben zu schleifen. Es ist die Qualitätsstufe Q2 (malerfertig für matte Hallenanstriche) herzustellen.				
	142 m			

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
1.001.190	Plastoelastische Anschlussverfugung Plastoelastische Anschlussverfugung auf Acryldispersionsbasis Leistungsbeschreibung: Liefern und fachgerechtes Einbringen einer plastoelastischen Fugenversiegelung an den Bauteilübergängen zwischen den Trockenbaukonstruktionen und angrenzenden, flankierenden Bauteilen. Die Position beinhaltet die mechanische und chemische Vorbehandlung der Fugenflanken, das fachgerechte Einlegen von Fugenunterfüllmaterial sowie das formbündige Glätten des Dichtstoffes. Materialdaten und Qualitätseigenschaften: Dichtstoff: Einkomponentiger, plastoelastischer Dichtstoff auf Basis einer Acryldispersions-Formulierung. Das Material muss zwingend vollständig überstreichbar mit gängigen Wand- und Deckenbeschichtungen (Dispersionsfarben) sein, ohne dass es zu Verfärbungen, Rissen oder Haftungsverlusten im Farbauftrag kommt. Hinterfüllmaterial: Verwendung von geschlossenzelligen PE-Rundschnüren (Polyethylen) oder systemkonformem, verrottungssicherem Hinterfüllmaterial. Das Material dient der exakten Tiefenbegrenzung der Fuge und muss ein Anhaften des Acryldichtstoffes am Fugengrund (Vermeidung von unzulässiger Dreiflankenhaftung) zuverlässig verhindern. Ausführung und Geometrie: Flankenvorbehandlung: Die Anschlussflächen der Untergründe sind vor dem Dichtstoffauftrag trocken und staubfrei zu reinigen. Bei stark saugenden Flanken (z. B. auf ungrundierten Gips- oder Gipsfaserplatten) ist ein systemkonformer Primer (Haftvermittler) oder ein verdünnter Dichtstoff-Voranstrich aufzubringen. Fugenbreite: Dimensionierung stufenlos passend für Fugenbreiten von ca. 5 mm bis 15 mm (exakt bemessen nach den zu erwartenden Bauteilbewegungen und den geltenden Fachregeln für elastische Fugen im Hochbau). Untergrund-Schnittstellen: Geeignet für Anschlüsse an bauseitige Untergründe aus Holzständerwerk, Putzflächen, Betonbauteilen sowie direkt an den errichteten Gipsplatten- und Gipsfaser-Trockenbauwänden. Die Fuge ist optisch sauber und gleichmäßig zu glätten.			
890 m				

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

1.001.200 **Revisionsklappe 300 mm x 300 mm**

Revisionsklappe für Wandbekleidung / Vorsatzschale,
300 mm x 300 mm

Leistungsbeschreibung:

Liefern und fachgerechtes Einbauen einer Revisionsklappe in den erstellten Trockenbau-Wandkonstruktionen oder Vorsatzschalen ohne Brandschutzanforderungen. Die Position beinhaltet das maßgenaue Herstellen der Aussparung in der Unterkonstruktion und Beplankung, den fluchtbündigen Einbau des Rahmensystems sowie die vollständige systemkonforme Verspachtelung der Anschlussbereiche.

Konstruktiver Aufbau und Funktion:

Rahmenkonstruktion: Einbau- und Klapprahmen aus stranggepressten Aluminium-Profilen. Der Einbaurahmen ist mechanisch stabil mit der Metall-Unterkonstruktion der Wand zu verschrauben.

Verschluss- und Öffnungsmechanismus: Klappe verdeckt liegend, ohne sichtbaren Verschluss. Das Öffnen und Schließen des Klappendeckels erfolgt rein mechanisch durch leichtes Andrücken (Push-to-open / Klick-Verschluss).

Sicherheitseinrichtung: Der Klappendeckel ist zwingend mit einer stabilen, systemkonformen Fangarmsicherung (Sicherheits-Fangset aus Drahtseil oder Edelstahl-Karabiner) auszustatten, um ein unkontrolliertes Herabfallen des Deckels beim Öffnen zuverlässig zu verhindern. Der Deckel muss bei Bedarf vollständig herausnehmbar sein.

Materialdaten und Bauteileigenschaften:

Klappengröße (H x B): Festmaß 300 mm x 300 mm (lichtes Durchreichmaß).

Bekleidung und Plattendicke: Der Klappendeckel ist werkseitig oder bauseitig flächenbündig mit einer Gipsplatte (bzw. Gipsfaserplatte analog zur jeweiligen Hauptposition) zu beplanken. Die Beplankungsausführung hat passend zur umgebenden Wandkonstruktion zweilagig (2 x 12,5 mm) zu erfolgen.

Feuerwiderstand: Keine Anforderungen an den Brandschutz (ohne Anforderung / EI 00).

Oberflächenfinish:

Der umlaufende Aluminium-Einbaurahmen ist bündig an die angrenzende Beplankung anzuspachteln. Die Fugen des Klappendeckels und die Befestigungspunkte sind material- und systemkonform zu verspachteln und plan eben zu schleifen, sodass nach dem Farbauftrag (bauseits) lediglich eine feine, gleichmäßige Schattenfuge sichtbar bleibt. Es ist die Qualitätsstufe Q2 herzustellen.

10 St

.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

1.001.210 **Revisionsklappe 400 mm x 600 mm**

Revisionsklappe für Wandbekleidung / Vorsatzschale,
400 mm x 600 mm

Leistungsbeschreibung:

Liefern und fachgerechtes Einbauen einer Revisionsklappe in den erstellten Trockenbau-Wandkonstruktionen oder Vorsatzschalen ohne Brandschutzanforderungen. Die Position beinhaltet das maßgenaue Herstellen der Aussparung in der Unterkonstruktion und Beplankung, den fluchtbündigen Einbau des Rahmensystems sowie die vollständige systemkonformeerspachtelung der Anschlussbereiche.

Konstruktiver Aufbau und Funktion:

Rahmenkonstruktion: Einbau- und Klapprahmen aus stranggepressten Aluminium-Profilen. Der Einbaurahmen ist mechanisch stabil mit der Metall-Unterkonstruktion der Wand zu verschrauben.

Verschluss- und Öffnungsmechanismus: Klappe verdeckt liegend, ohne sichtbaren Verschluss. Das Öffnen und Schließen des Klappendeckels erfolgt rein mechanisch durch leichtes Andrücken (Push-to-open / Klick-Verschluss).

Sicherheitseinrichtung: Der Klappendeckel ist zwingend mit einer stabilen, systemkonformen Fangarmsicherung (Sicherheits-Fangset aus Drahtseil oder Edelstahl-Karabiner) auszustatten, um ein unkontrolliertes Herabfallen des Deckels beim Öffnen zuverlässig zu verhindern. Der Deckel muss bei Bedarf vollständig herausnehmbar sein.

Materialdaten und Bauteileigenschaften:

Klappengröße (H x B): Festmaß 400 mm x 600 mm (exakt abgestimmt auf den Einbau im Raster der vertikalen Metallständerprofile).

Bekleidung und Plattendicke: Der Klappendeckel ist werkseitig oder bauseitig flächenbündig mit einer Gipsplatte (bzw. Gipsfaserplatte analog zur jeweiligen Hauptposition) zu beplanken. Die Beplankungsausführung hat passend zur umgebenden Wandkonstruktion zweilagig (2 x 12,5 mm) zu erfolgen.

Brandschutz: Keine Anforderungen an den Brandschutz (ohne Anforderung / EI 00).

Oberflächenfinish:

Der umlaufende Aluminium-Einbaurahmen ist bündig an die angrenzende Beplankung anzuspachteln. Die Fugen des Klappendeckels und die Befestigungspunkte sind material- und systemkonform zuerspachteln und planeben zu schleifen, sodass nach dem Farbauftrag (bauseits) lediglich eine feine, gleichmäßige Schattenfuge sichtbar bleibt. Es ist die Qualitätsstufe Q2 herzustellen.

10 St

.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
1.001.220	Zulage für die Oberflächenspachtelung Q3			
	Zulage für die Oberflächenspachtelung Q3 an Wänden			
	Leistungsbeschreibung:			
	Zulage zu den Gipsplatten-Wand- und Vorsatzschalenpositionen für das Ausführen einer erhöhten Spachtelqualität an den Sichtflächen. Die Position beinhaltet den vollständigen lohn- und materialtechnischen Mehraufwand für das breitere Ausspachteln der Fugen sowie das anschließende schärfere Abziehen der restlichen Kartonoberflächen zur Vorbereitung auf feinstrukturierte Wandbeläge oder matte Farbanstriche.			
	Ausführung und Qualität:			
	Ausgangsbasis: Die Ausführung baut zwingend auf der in den Hauptpositionen enthaltenen Standardverspachtelung der Qualitätsstufe Q2 auf.			
	Arbeitsgänge für Q3:			
	Breiteres Ausspachteln der Fugenbereiche der Decklagen über die Stufe Q2 hinaus.			
	Vollständiges und schärferes Abziehen der verbleibenden Kartonoberflächen (Gipsplattenbekleidungen an Wänden) mit systemkonformer Fugenspachtel- oder Finishmasse zur Erzielung eines homogenen Porenausgleichs der Gesamtoberfläche.			
	Nach vollständiger Trocknung fachgerechtes, maschinelles oder manuelles Plan- und Feinschleifen aller gespachtelten Übergänge und Flächen.			
	Zielloberfläche: Nach Abschluss aller Arbeitsgänge muss die Qualitätsstufe Q3 nach dem aktuellen ZDB-Merkblatt (Spachtelungen im Trockenbau) nachweislich erreicht werden.			
	Ortsübliche Streiflichtbedingungen nach DIN 18202 sind im Zuge der Handwerksleistung zu berücksichtigen.			
	Die schallabsorbierenden Wandflächen der Halle sind bereits mit Q3 beschrieben. Siehe dort.			
	690	m²		

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

1.001.230 **Gipsplatten-Bekleidung anarbeiten an Leitungen**

Gipsplatten-Bekleidung anarbeiten an Leitungen

Leistungsbeschreibung:

Liefen und fachgerechtes Anarbeiten der Gipsplatten-Beplankung der Wandkonstruktionen oder Vorsatzschalen an bauseitig vorhandene oder neu installierte Leitungen und Kanäle der technischen Gebäudeausrüstung (TGA). Die Position beinhaltet das maßgenaue Ausschneiden, Einpassen und das luftdichte, rauchdichte bzw. schallentkoppelte Verschließen der verbleibenden Restfugen.

Ausführung und Geometrie:

Leistungsarten: Gültig für alle Arten von technischen Durchdringungen, einschließlich Sanitärleitungen, Lüftungskanälen (RWA- und Zuluftrohren) sowie Heizungsleitungen.

Leistungsprofile: Passend für alle rechteckigen oder runden Rohr- und Kanalquerschnitte.

Abmessungen: Gilt für Querschnittsflächen der einzelnen Leitungen/Kanäle stufenlos bis zu einer Größe von 0,1 m² bzw. bis zu 0,5 m² (z. B.

Lüftungsrohre bis Durchmesser 350 mm oder rechteckige Kanäle bis ca. 300 x 300 mm). Durchdringungen über 0,5 m² werden nach VOB/C gesondert geregelt.

Bauakustischer und Brandschutztechnischer Verschluss:

Die Beplankung ist so eng wie möglich an das bauseitige Rohr/den Kanal heranzuführen. Die verbleibende Anschlussfuge ist mit einem systemkonformen, elastischen Trennstreifen oder einer dauerelastischen, überstreichbaren Versiegelung (Acryl) vollständig staub-, schall- und rauchdicht zu schließen.

Bei Wänden mit Brandschutzanforderungen (in F30) ist die Anarbeitung so auszuführen, dass sie die bauseitige brandschutztechnische Abschottung (Mörtel- oder Weichschott) nicht behindert oder mechanisch einschränkt. Die lückenlose Brandschutzqualität des Bauteils darf nicht geschwächt werden.

Bei Durchdringungen der luftdichten Ebene der Gebäudehülle ist die systemkonforme Verklebung (bauseitige Manschetten) lückenlos zu überdecken und mechanisch zu schützen.

Abrechnungshinweis:

Der angebotene Einheitspreis gilt ausdrücklich als Preis je bearbeiteter Wandseite. Bei einer beidseitig beplankten Trennwand und durchgehender Leitung ist die Position somit zweimal pro Durchdringung abrechenbar.

42 St

.....

Summe 1.001 Trockenbauarbeiten

.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
1.002	Stundenlohnarbeiten			
1.002.010	Stundenlohnarbeiten für Facharbeiterin, Facharbeiter			
	Stundenlohnarbeiten für Facharbeiterin, Facharbeiter und jeweils Gleichgestellte. Der Verrechnungssatz für die Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, lohn- und gehaltsgebundene Kosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung. Nachweis und Anmeldung gemäß VOB/B.			
	20 h		.....	.....
1.002.020	Stundenlohnarbeiten für Bauhilfsarbeiterin,			
	Stundenlohnarbeiten für Bauhilfsarbeiterin, Bauhilfsarbeiter, Helferin, Helfer und jeweils Gleichgestellte. Der Verrechnungssatz für die Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, lohn- und gehaltsgebundene Kosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung. Nachweis und Anmeldung gemäß VOB/B.			
	15 h		.....	.....
Summe 1.002	Stundenlohnarbeiten			.....
Summe 1	Bauwerk und Baukonstruktion			.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Zusammenstellung (Ebene 2)	Summe EUR
1.001	Trockenbauarbeiten	.....
1.002	Stundenlohnarbeiten	.....
Summe 1	Bauwerk und Baukonstruktion	.....

Projekt: Neubau einer Sporthalle im Jugendferienpark Ahlbeck

LV-Bezeichnung: 11 Trockenbauarbeiten

OZ	Zusammenstellung	Summe EUR
----	------------------	-----------

1	Bauwerk und Baukonstruktion	
----------	------------------------------------	-------

Summe Zusammenstellung:	
--------------------------------	-------

Summe ohne Nachlass:	
-----------------------------	-------

Nachlass (.....%):	
---------------------------	-------

Summe netto:	
---------------------	-------

zzgl. 19% MwSt:	
------------------------	-------

Summe inkl. MwSt:	
--------------------------	-------